

99. Annual report of the trustees of the museum of comparative zoology, at Harvard college, in Cambridge. For 1872 — 1874. Boston. 1873—76.
100. Proceedings of the American academy of arts and sciences. New Series Vol. I. II. Boston 1874—75.
101. Proceedings of the Boston society of natural history. Vol. XVI. Part. 3. 4. 1874. Vol. XVII. Part. 1. 2. 1875.
102. Memoirs of the Boston society of natural history. Vol. II. Part. III. Number III—V. Vol. II. Part. IV. Number I. Boston 1874—75.
103. Sixth annual report of the trustees of the Peabody academy of science for the year 1873. Salem 1875.
104. Memoirs of the Peabody acad. of science. Vol. I. Numb. IV. Salem 1875.
105. The American naturalist, an illustrated magazin of natural history edited by A. Packard and F. Putnam. Vol. VII N. 12. Vol. VIII. 2—12. Vol. IX. 1—12. Salem 1873—75.
106. Bulletin of the Essex Institute. Vol. VI. Salem 1875.

Gelehrte Gesellschaften.

Academia di agricoltura, scienze ed arti in Verona.

Professor Pellerini gibt in dem 53 Bd. (1. Heft 1875) der „Memorie“ besagter Akademie eine ausführliche Schilderung der zu Rivoli Veronese aufgefundenen praehistorischen Gegenstände; nach diesen dürfte diese Localität eine Officin von Steingeräthen gewesen sein, da von solchen eine mehr als für den Bedarf der Bevölkerung nöthige Menge sich vorfand. — Auf 9 beigegebenen Tafeln finden wir die Abbildung der wichtigen Objecte und auch eine topographische Karte der besprochenen Localität.

Obige Akademie hat im verfloßenen Monat Februar d. J. eine Ausstellung von in der Provinz Verona aufgefundenen praehistorischen Gegenständen veranstaltet; — der bezügliche Catalog weist eine grosse Anzahl von höchst interessanten Objecten aus der Stein- und Bronze-Zeit, auch Modelle von Pfahlbauten aus den bei Peschiera gesammelten Resten construiert, waren zur

Schau gebracht, dann topographische Karten der Provinz Verona mit Angabe praehistorischer Fundorte etc.

Bullettino di Paleontologia italiana, diretto da
G. Chierice, L. Pigorini e P. Strobel a Parma.
(Jänner — Juli 1876.)

Der zweite Jahrgang dieser für praehistorische Studien Italiens höchst wichtigen und jedem Fachgelehrten unentbehrlichen Zeitschrift beginnt mit Mittheilungen von hohem Interesse, wir können aber über die bis jetzt erschienenen sieben Hefte diesmal nur wenige Worte geben. — Allevi gibt descriptive Aufzählung der in der bei Offida im Piceno aufgedeckten Necropolis den vorgefundenen Skeleten beigelegenen Gegenstände, und zwar fanden sich bei männlichen Skeleten Objecte aus Eisen, bei weiblichen und Kindern deren aus Bronze; Allevi beschreibt auch sonstige hiebei aufgefundene Gegenstände aus der Stein-, Bronze- und Eisenzeit und er spricht die Ansicht aus, dass alle diese Funde aus der Zeit der Etrusker herkommen dürften; — über Dolchmesser aus Bronze geben Angelucci, Chierici, Mariotti ausführliche Erläuterungen über Funde aus der Steinzeit in der Provinz Molise, und über Bronze-Artefacte aus Siena gibt Director Pigorini descriptive Aufzählung; — Nicolucci bespricht die Waffen und Geräthe aus Obsidian; — Castel franco gibt Mittheilung über die Funde aus der ersten Eisenzeit in der Necropolis von Golasecca, wobei er bemerkt, dass aus den gesammelten Gegenständen zu erkennen sei, dass besagter Eisenzeit zwei verschiedene Epochen zuzuschreiben seien, da nebst mehreren roh gearbeiteten Objecten, auch solche von feinerer Arbeit sich vorfinden, dann Glas, Bernstein u. a. welche Artefacte einen Fortschritt in der Cultur beweisen; — Angellucci, Chierici und Mortillet erläutern die Funde aus *Silex rhomboidal*.

Ferners finden wir eine Schilderung des in Rom neu gegründeten und dem Publicum eröffneten praehistorischen und ethnographischen Museums unter der Leitung des bewährten Dr. L. Pigorini. — Die praehistorischen Sammlungen finden sich in 5 Sälen, sie umfassen die Steinzeit Ober- und Unter- Italiens und der auswärtigen Länder, dann die ersten Metall-Perioden Italiens und des Auslandes; — die ethnographischen Sammlungen sind in 6

Sälen aufgestellt — in 2 die Gegenstände der Wilden America's in 2 andern die aus Oceanien und in den 2 letzten jene aus Africa; — in einem Saale findet sich eine reichliche Bibliothek. — Besagte Collectionen enthalten höchst werthvolle Gegenstände, zu deren Bereicherungen alle sonstigen Museen, Gesellschaften und Private aus ganz Italien mit grosser Liberalität beigetragen haben; — behufs Förderung und weiterer Erweckung dieser praehistorischen Studien hält Director Pigorini öffentliche Vorlesungen, welche sich auch eines reichlichen Besuches erfreuen.

Die „Notizen“ bringen die neuesten Funde und Studien in Italien zur Mittheilung, sowie die „bibliographische Literatur“ die neuesten Erscheinungen bespricht.

Dem 1. Hefte dieser Zeitschrift wurde eine „Strenna“ beigegeben, welche eine Abhandlung von Chierici und Strobel enthält über die bei S. Polo d'Enza (Emilia) aufgefundenen Grabschächte (pozzi sepolerali), welche nach Strobel dazu dienten um die Aschenkrüge, die heiligen Thiere und die Reste der dargebrachten Opfer und Todtenmale (wozu das Schaf, die Ziege, der Hirsch u. a. verwendet wurden), aufzunehmen.

Dr. Gabrieli beschreibt einen Begräbnissplatz am Colle del Tronto bei Ascoli-Piceno, in welchem (wiewir aus der Amtl. Zeitung „Eco del Tronto in Ascoli“ N. 15—1876 entnehmen, Menschengeskelete mit verschiedenen Gegenständen aufgefunden wurden; bemerkenswerth ist hiebei, dass Bronceschmuck bei weiblichen und Eisenwaffen bei männlichen Skeleten beigelegt waren; unter den Schmucksachen verdient Erwähnung ein ganz eigenenthümliches Brustgeschmeide, bestehend aus mehreren 6—15 Cent. langen Plättchen mit daranhängenden 6—12, auch 14 kleinen Kettchen, an welch letzteren auch ein einer Cypraea ähnliches Object, oder eine Figur, oder kleine Cylinder angehängt waren; auch Bracelette, Halsketten, Bernstein u. m. a. wurde noch dabei aufgefunden.

N o t i z.

Von grösster Wichtigkeit sind in praehistorischer Beziehung die Schriften des Senators, Grafen Joh. v. Gozzadini in Bologna — wir geben eine kleine Uebersicht seiner letztern Veröffentlichungen.

1876 gab Graf Gozzadini in der Gesellschaft für vaterl. Geschichte in Bologna eine Beschreibung der vor dem Isaia-Thore daselbst seit dem Jahre 1871 aufgedeckten Grabstätten (212), welche in Bezug auf ihre Form, sowie in Bezug auf die innenliegenden Objekte aus Thon, Bronze und Kupfer als von den Hetruskern herrührend von grösstem Interesse sind.

1875 gab Senator Gozzadini Mittheilung über einige im Militär-Arsenale zu Bologna aufgefundene Grabstätten, in welchen sich Vasen und Bronze, den Typen von Villanova ähnlich, vorfanden, dann goldene, silberne und Bronze-Ornamente von hetruskischer Arbeit, sehr zierlich verzierte Vasen aus feinem rothem und braunem Thon, Bernsteinkugeln in verschiedenen Formen u. m. a. Eine beigegebene Tafel gibt Abbildung der wichtigeren Objecte. — Ferners finden wir ausführliche Mittheilung über die Hetruskischen Grabstätten am Berge Avigliano und Pradalbino (Prov. Bologna). Bei jedem Menschenkette fanden sich verschiedene mehr oder weniger werthvolle Gegenstände, wie Schalen, Bernstein und Kugeln von gefärbtem Glase, goldene Ohrgehänge u. m. a.; in den Grabstellen bei S. Maria Maddalena di Cazzano waren den Skeleten Schalen und Geräthe aus Kupfer, eiserne Leuchter und Nägel, Eierschalen u. a. beigelegen. — In einer dem Könige von Schweden gewidmeten Abhandlung finden wir Beschreibung und Abbildung in 4 Tafeln der bei Ronzano (Prov. Bologna) aufgefundenen Pferdegebisse und Schwerter aus Bronze; wir finden Mittheilung über die damalige Verwendung dieser Gebisse, über deren Verzierungen u. a. und schliesslich eine übersichtliche Darstellung verschiedener Körpertheile des Pferdes aus den Grabstätten, aus den Terramare und der jetzigen Epoche nach ihren Grössen.

1871. In der Eröffnungsrede des prähistorisch-anthropologischen Congresses in Bologna gibt Graf Gozzadini eine Schilderung der in den letzteren Jahren in Italien aufgefundenen Gegenstände und der bezüglichen Studien — welche alle anzuführen uns der Raum dieses Blattes nicht gestattet. — Man entnimmt aber aus selben, dass die Funde unzählig und alle praehistorischen Epochen umfassen und die über diese veröffentlichten Schriften uns die vollste Kenntniss der Ureinwohner Italiens geben, ihrer Gebräuche, ihrer Arbeiten u. s. w. — In einer anderen Publication unseres gefeierten Praehistorikers finden wir Beschreibung der Grabstätten bei Marzabotto nächst Bologna. Die feine Bearbeitung

der in denselben aufgefundenen Ornamente aus Gold, Bronze u. a. geben den Beweis, dass die Kunst bei den Hetruskern in sehr hohem Grade florirte. — In einer Sitzung des obenerwähnten Congresses sprach Gozzadini über die Necropolis von Villanova. In dem vorliegenden Separatabdrucke finden wir Beschreibung und Abbildung der zahlreichen Funde (Krüge, Waffen und sonstige Geräthe aus Bronze, Eisen, Glas etc.

Schliesslich wollen wir noch erwähnen der im Jahre 1868 veröffentlichten Schrift über die Necropolis von Bologna, in welcher ebenfalls zahlreiche Gegenstände von höchstem Interesse beschrieben und abgebildet sind. Sr.

Ornithologischer Verein in Wien.

(Mittheilungen N. 1—3 1876.)

Wir begrüssen mit grosser Freude diesen neugegründeten Verein und wünschen ihm kräftiges Gedeihen behufs Förderung der Ornithologie Oesterreichs-Ungarns.

Vom Custos v. Pelzeln ist ein Vortrag über die geographische Vertheilung der Vögel gegeben, in welchem das Leben der in den 6 von ihm angenommenen Regionen (arctische, neotropische, australische, aethiopische, hindostanische und malayische) vorkommenden Vogelarten geschildert wird.

Professor Jeitteles gibt Mittheilung über *Plectrophanes nivalis*, unter Vorzeigung eines bei Wien gefangenen Exemplars; — dieser Schneeammer hat sein Vaterland im höchsten Norden, ist aber auf den Shetland-Inseln und in Schottland ein Standvogel als Rest der zur Eiszeit allgemeinen europäischen Fauna; — ferner werden verschiedene Abnormitäten von Nestern der zwei *Hirundo mytica* und *urbica* beschrieben und dann ein Albino von letzterer Schwalbenart.

Dr. v. Enderes bespricht die Lebensweise des *Calhartes atrates* und H. Kolázs gibt Mittheilung über den *Colymbus arcticus*, welcher sich manchmal aus dem hohen Norden in das nördliche Europa verirrt.

Dr. H. Gintl gibt in der „oesterr. Monatsschrift für den Orient“*) (N. 7 de 1876.) ausführliche Mittheilungen über das

*) Wir lenken die Aufmerksamkeit auf diese höchst gediegene Zeitschrift, welche oft sehr interessante Mittheilungen enthält.

Petroleum-Gebiet Baku's und Persiens. — Die ältesten Brunnen sind schon seit 920 n. Chr. bekannt und sind 16 Werst von Baku entfernt; es gibt deren über 250, die (1873) 3300—3500 Pud Naphta liefern und wohl auch 7000, nachdem einige vertieft wurden; in einigen Orten begannen (1872) Fontainen zu springen, welche einen 4—6 Faden hohen und 9—10 Zoll dicken Oelstrahl auswarfen und täglich 150,000 Pud Naphta lieferten; — es werden dann über Gewinnung, Transport u. m. a. Daten mitgetheilt.

Systematische Uebersicht der Käfer,

welche in Baiern und der nächsten Umgebung vorkommen. (Fortsetzung.)

- 4) **rufiventris** Nordm. 1163.
Darmstadt, stud. Weis.
- 5) **ripicola** Kraatz. 1164.
fuscata Muls. — Augsburg, Lechufer in Sand, Schweiger; Freising ein Stück in Isargenist, April; Frankfurt v. Heyden; Giessen, Laubenheimer.
- 6) **apicalis** Kraatz. 1165.
Grünstadt in der Pfalz, ein ♂, Dr. Eppelsheim.
- 7) **ochracea** Grav. 1166.
rubricollis Grav. — lurida Sturm. — testacea Lac. — brunniceps Fairm. — fastidiosa Fairm. — Augsburg; München, auf dem Sande des Isarufers unterhalb der Bogenhauser Brücke, und aus Isargenist von da, Mai Dr. Kr.; Regensburg; Nürnberg; Erlangen; Frankfurt, v. Heyden; Darmstadt, Dr. Nebel.
- 8) **ruficollis** Kraatz. 1167.
Passau.
- 9) **melanocephala** Fabr. 1168.
bicolor Oliv. — ruficornis Latr. — rubricollis Steph. — Augsburg h., im Frühjahr unter Steinen, im Herbste bei Deuringen in Moos gefunden; München, aus Isargenist von Bogenhausen, August, an der Nymphenburger Gartenmauer Mai, Dr. Kr.; Freising s. h., Weihestephan März in Eichenmoder Mai, Sandgrube im Walde bei Wippenhausen, September, Marzlinger Wiese in trockenem Kuhdung, August, in Isargenist, November; Moosburg, Notar v. Sonn.; Passau, Regensburg; Eichstädt; Nürnberg n. s. August in Genist der Pegnitz; Erlangen; Würzburg; Aschaffenburg s. h., auch bei Formica fuliginosa.
- 10) **castanoptera** Kraatz. 1169.
Baiern, Dr. Gemminger.